EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Sonntagskirche | 04.09.2022 08:55 Uhr | Daniela Kirschkowski

9-Euro-Ticket

Guten Morgen.
Nun ist er vorbei, der große Test. Für die einen war es eine Möglichkeit, die sie sonst nie hatten. Für viele war's ein Stresstest. Für manche auch ein schlechter Witz. Das 9-Euro-Ticket. Sommer-Spezial 2022 mit der Deutschen Bahn. Und ich war dabei. Yeah.
Für unseren Verkehrsminister war das 9-Euro-Ticket ja schon zur Halbzeit im Juli ein, Zitat, "Riesenerfolg". Nach meinen eher mäßigen Erfahrungen mit der Deutschen Bahn war ich da skeptisch, dachte mir aber - wie wahrscheinlich viele: 9 Euro - da kannste nicht viel falsch machen. Ich wohne im Ruhrgebiet, meine Stadt verfügt sogar über zwei Bahnhöfe, sollte passen.
Also: Los geht's. Freies Wochenende. Ich bin zuversichtlich. Und ich hab ja auch Zeit. Und die braucht man, das weiß ich von so mancher Zugfahrt mit diversen Pannen. Aber: Wenn es die Punker bis Sylt schaffen, dann schaffe ich es auch von Marl bis Norddeich - soweit mein Plan.
Ich öffne die Navigator-App, tippe die Verbindung ein, freue mich über die Technik, die mir gleich die Preise mit anzeigt. Die Strecke für 9 Euro ist dabei, juhu.
Aber mindestens zwei Umstiege. Unsanft meldet sich mein Deutsche-Bahn-Umstiegs-Trauma. Seit ich vor einigen Jahren von Kiel mit dem Zug nach Hause ins Ruhrgebiet gefahren bin, hasse ich Umstiege. Wenn man auch beim dritten Umstieg Verspätung hat und nur noch die Rücklichter von dem Zug sieht, den man erwischen muss und dann im Dunkeln kurz vor Mitternacht heulend am Bahnhof steht - statt, wie nach Plan, bereits seit acht Uhr zu Hause zu sein - dann hasst man Umstiege einfach.
Aber: Ich hab` ja Zeit. Und es kostet nur neun Euro. Fahrrad und Hund lasse ich zu Hause, weil nicht erlaubt oder zu kompliziert. Schade, denn der Hundesitter kostet natürlich extra.
Aber ich lasse mir die Stimmung nicht vermiesen. Ich hab` mir geschworen: Die Bahn kriegt von mir noch eine Chance. Und ich will später sagen können: Ich war dabei, damals, im Bahn-Sommer 2022. Wo es doch nur neun Euro kostet. Und ich ja Zeit habe. Ich will das heute genießen. Punkt.
Und das tue ich auch. Beginnend beim ersten Kaffee am Bahnhof, als der zweite Zug natürlich zu langsam ist, um den dritten noch pünktlich zu erreichen. Macht nichts. Ich hab´ ja Zeit. Kleiner Kaffee, schwarz, ohne alles: 3,50 Euro. Aber: Gute Nachrichten. Der Rest meiner Reise verläuft tatsächlich reibungslos. Kaum zu glauben. Und sehr zu meiner Freude. Die Bahn hat sich meine Chance verdient.
Was hat das Ganze jetzt mit Gott zu tun? Nun: Eigentlich nix. Aber zwei Dinge kann ich Ihnen sagen. Erstens: Wer schon mal schlechte Erfahrungen oder gar überhaupt keine mit Kirche gemacht hat - trauen Sie sich. Geben Sie uns noch eine Chance. Dann können auch Sie sagen: Ich war zumindest dabei. Den Fahrplan Ihrer Gemeinde vor Ort finden Sie sicher im Internet. Kein Ticket nötig!

Und: Ich habe auch noch einen Vers zur Entspannung für alle Bahn-Reisenden mit Verspätung. In der Bibel steht: "Alles hat seine Zeit. Gott hat alles so gemacht, dass es schön ist zu seiner Zeit. Und auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt.“ (Prediger 3,1.11, frei nach Luther 1984)
Einen entspannten Sonntag wünsche ich Ihnen!

Quellen:
Zitat des Verkehrsministers Volker Wissing zum 9-Euro-Ticket: https://www.tagesschau.de/inland/nachfolgemodell-neun-euro-ticket-101.html (zuletzt abgerufen am 15.08.22)

Redaktion: Landespfarrerin Petra Schulze